

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 14

Landeck, den 7. April 1962

17. Jahrgang

Die Gemeinde Zams gab 1961 über 3 Mio Schilling aus!

Vor kurzer Zeit hielt der Bürgermeister der kleinen Gemeinde Zams, zwei Kilometer östlich von Landeck, eine öffentliche Gemeindeversammlung ab, die von zirka 100 Personen besucht worden war. Erstaunliches hat der Gemeinderat dieses kaum 2800 Einwohner zählenden Ortes geleistet.

Besonders deutlich spiegelt sich dies in einer Übersicht, die Bürgermeister Hermann Hammerl als Rechnungsbericht der Gemeindeversammlung verlas. Hier eine Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Zams in den Jahren 1959, 1960 und 1961:

Einnahmen:	1959	1960	1961
0 Allgemeine Verwaltung	8.544.—	8.437.—	5.433.—
1 Polizeiwesen	40.250.—	41.862.—	49.653.—
2 Schulwesen	40.098.—	69.962.—	14.534.—
3 Kultur	20.000.—	500.—	
4 Fürsorge und Jugendhilfe	19.984.—	21.632.—	16.967.—
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	4.371.—	8.178.—	5.338.—
6 Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	46.867.—	1.363.—	20.626.—
7 Öffentl. Einrichtungen	116.480.—	57.910.—	93.600.—
8 Wirtschaftliche Unternehmungen			
Wasserleitung	108.259.—	105.784.—	116.452.—
Wald	211.581.—	43.282.—	143.419.—
9 Finanz- und Vermögensverwaltung	1.705.504.—	2.243.728.—	2.475.514.—
Summe der ordentlichen Ausgaben:	2,321.938.—	2,602.638.—	2,941.537.—
Außerordentliche Ausgaben:		578.302.—	938.249.—

(Bei allen Einnahmeposten wurde ein Groschenausgleich durchgeführt!)

Ausgaben:	1959	1960	1961
0 Allgemeine Verwaltung	244.975.—	258.129.—	248.918.—
1 Polizeiwesen	37.000.—	39.942.—	46.377.—
2 Schulwesen	243.050.—	451.327.—	171.958.—
3 Kultur	46.922.—	52.732.—	45.176.—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	71.540.—	83.653.—	88.509.—
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	51.646.—	55.372.—	66.230.—
6 Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	140.146.—	363.493.—	150.775.—
7 Öffentliche Einrichtungen	482.059.—	222.281.—	283.988.—
8 Wirtschaftl. Unternehmungen			
Wasserleitung	123.578.—	349.991.—	348.012.—
Wald	145.464.—	88.140.—	152.396.—
9 Finanz- und Vermögensverwaltung	328.092.—	355.520.—	1.038.528.—
Summe der ordentlichen Ausgaben:	1,914.472.—	2,320.580.—	2,641.167.—
Außerordentliche Ausgaben:			
Kanalisation		522.445.—	938.249.—
Sprengarbeiten (Zammer-Loch-Steig)		55.857.—	
Summe der außerordentlichen Ausgaben:		578.302.—	938.249.—

(Bei allen Ausgabeposten wurde ein Groschenausgleich durchgeführt!)

Somit ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Einnahmen:	2,321.938.—	2,602.638.—	2,941.537.—
Ausgaben:	1,914.472.—	2,320.580.—	2,641.167.—
	+407.466.—	+282.058.—	+300.370.—

Um nun einige besonders hohe Ausgabeposten näher zu erklären, sei hier — wie es Bürgermeister Hammerl sagte — folgendes erwähnt:

Die Gemeinde Zams hat im Jahre 1959 von den im Kapitel 2 ausgegebenen 243.050.— Schilling allein für den Schulhausneubau in Falterschein einen Betrag von S 136.000.— und von den im Jahre 1960 ausgegebenen 451.327 Schilling 270.000.— Schilling verwendet.

Bei den Ausgaben für Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen (6) stehen im Jahre 1960 die Ausgaben für den Wegbau in Zams mit S 31.000.—, der Ausbau des Weges auf den Zimmerberg mit S 17.000.— und die Asphaltierung innerhalb des Ortes mit S 260.000.— besonders hervor. Für dieselben Bauarbeiten wurden im Jahre 1961 von den insgesamt S 150.775.— die Beträge von S 31.000.— für Wegbauten Zams, S 50.000.— für Straßenbau Zimmerberg und S 30.000.— für Asphaltierungen innerhalb des Ortes Zams verwendet.

Die hohen Ausgaben der „Öffentlichen Einrichtungen“ resultieren im Jahre 1959 (S 482.059.—) vor allem aus den verwendeten Mitteln für die Kanalisierung, I. Teil Sanatoriumstraße, mit S 335.000.—, aus S 38.000.— für Friedhof, aus S 29.000.— für die Feuerwehr und schließlich aus S 44.000.— für die Straßenbeleuchtung. Im Jahre 1960 waren folgende größere Ausgaben in der Gesamtsumme von S 222.281.— enthalten: S 31.000.— für Telefonleitung auf den Zimmerberg, S 23.000.— für Friedhof, S 42.000.— für Feuerwehr und S 47.000.— für Straßenbeleuchtung.

Die Kanalisierung wird nach der Beendigung des 2. Bauabschnittes (Hauptstraße 1. Teil) im Jahre 1962 mit dem letzten und 3. Abschnitt (Hauptstraße 2. Teil und Nebenstrang Bahnstraße) mit einem Kostenaufwand von rund 1 Million Schilling fertiggebaut werden.

Recht interessant ist auch die Tatsache, daß der Personalaufwand der Gemeinde Zams im Jahre 1959 lediglich sieben, im Jahre 1960 sechs und im Jahre 1961 fünf Prozent der Gesamteinnahmen betrug.

Mit dieser Finanzgebarung kann sich die Gemeinde Zams „sehen“ lassen und der Gemeinderat mit Bürgermeister Hammerl an der Spitze können auf Werke blicken, die in diesen letzten drei Jahren erreicht werden konnten und die trotzdem der Gemeinde keine finanziellen Schwierigkeiten brachten. Schulden gibt es praktisch in Zams keine! Ist das nicht der beste Beweis einer guten und ordentlichen, einer gewissenhaften und genauen Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindestube?

Sonntagsfreuden

Was die Leut nit alls derfindn;
Allweil ist was Neuches los!
Und jatz fahrn s' nach vorn und hinten
Ohne Küah und ohne Roß.

An ein Drahtl hängt der Wagn,
Rumpelt außi gar af's Land,
Und da drinnen in den Schrag'n
Duckn sie si an anand.

Tretn anander af die Zechn,
Schwitzen in dem Haaringfaß,
Sunntig ist: — da muaß was geschechn!
A Vergnüagn hoast man das.

Hans Matscher

Der Rosheilige

Luise Henzinger

Heind z' Nocht do ischt
ins 's Roß d'r kronkt,
ma jammert: mei, o mei!
Der Votter söit: „Iatz Heini louf
und kouf zwoa Kerza glei!
Und trog sa hin 'm Viechpatron
douba in der Kapell,
daß er ins 's Rößli hoala sött,
Heini, iatz schpring lei schnell!“
A Löibzalthearz der Heini kouft
schuo für'n heil'ga Monn.
Er denkt: Kerza sall hot er eh,
do hot er mia davon!
Iatz muaß i koschta. Uma-
dum nogt er, der kluana Gsöll,
a winzigs Bröckli hot er nou,
wia er kimmt zur Kapell.
Dös schenkt er iatz'm Viechpatron,
legt's oucha auf die Bonk:
„Du söttescht 's Rößli hoala ins,
woascht, es ischt sovl kronk!“
Leonhard mocht a grantigs G'sicht,
er recht beleidigt tuat,
Der Heini schleicht zerknirscht davon,
vergißt sein Sunntihuat.
Der Heili weard ins halfa nit,
Heini kimmt iatz in Schtoll,
er denkt: 's Rößli ischt g'wieß verreckt“,
und reahrt auf jedem Foll.
Der Votter locht: „Du dummer Bua,
zum Reahra hoscht kuan Grund,
da Heil'ga hoba d' Kerza gfröibt,
's Rößli ischt hoal und gsund!“

Bekanntmachung

Straßensperre! Es wird bekanntgegeben, daß die Herzog-Friedrichstraße in Landeck wegen der wieder aufgenommenen Ausbauarbeiten bis auf weiteres **jeden Montag, Dienstag und Mittwoch ganztägig** für jeden Verkehr **gesperrt** bleibt.

Rudolf Huber = 15 Jahre Bürgermeister von Pians

Seit mehr als fünfzehn Jahren leitet nun Bürgermeister Rudolf Huber die Geschicke des kleinen Dorfes Pians, das heute gerade 568 Einwohner zählt. Mit zäher Ausdauer, besonnener „Verhandlungstechnik“ und kühlem Kopf konnte er besonders in den letzten 10 Jahren nach dem Krieg, Leistungen vollbringen, auf die andere Gemeinden voll Neid blicken mögen; Leistungen, auf die nicht nur Bürgermeister Rudolf Huber, sondern die ganze Bevölkerung des weitverzweigten Dorfes Pians Stolz sein können.

Im Jahre 1952 wurde Bürgermeister Rudolf Huber vom Gemeinderat einstimmig zum Oberhaupt gewählt. Durch diese Einstimmigkeit war es Huber dann auch möglich, verschiedene Projekte, die längst dringend benötigt worden waren, zu vollenden, bzw. auszuführen. Gleich nach seinem Amtsantritt begann Pians ein modernes, den heutigen Anforderungen gerechtes und den Verhältnissen des Dorfes angepasstes Schulhaus zu bauen, das nach einem Jahr Bauzeit, am 16. November 1953 eingeweiht werden konnte. Dieses schöne, ganz der Umgebung angepasste Schulhaus besteht aus zwei Schulklassen, Duschanlagen für die Schüler und Schülerinnen und einem Volksbad. In den oberen Geschoßen befinden sich helle Wohnungen für die Lehrer.

Pians war seit langer Zeit Kaplanei und es wird für den damaligen Kaplan - und bestimmt auch für die Bevölkerung - eine besondere Freude gewesen sein, als Bürgermeister Huber beim St. Margarethenkirchlein, etwas oberhalb des Dorfes, einen neuen Friedhof anlegen ließ u. dadurch die Verstorbenen in der eigenen Gemeinde eine letzte Ruhestätte erhielten. (Früher mußten die Toten nach Grins gebracht werden!) Am selben Tag, als der nette, terrassenförmig angelegte Friedhof eingeweiht wurde (23. Oktober 1955), wurde auch Pians zur Pfarrei erhoben.

Bei den Gemeinderatswahlen im Jahre 1956 ging wiederum - es war fast nicht anders vorauszusehen - Bürgermeister Huber einstimmig als Oberhaupt der Gemeinde hervor. 1957 begann für Pians einer der wohl wichtigsten Bauabschnitte der letzten Jahre, nämlich der Bau einer dringend erforderlichen Wasserleitung. Lange und schwierige Verhandlungen gingen dem Bau voraus, liegen doch die Quellen des für Pians wichtigen Wassers hoch oben auf der Flatalm, die andererseits der Gemeinde Tobadill (früher bei Pians), gehörten. Schließlich einigten sich beide Gemeinden doch und so wurde die Wasserleitung in Zusammenarbeit mit Tobadill gebaut. 1900 Meter Rohre von der Brunnenstube beim Bahnhof bis zur Flatalm und weitere 200 Meter von dort bis zu den Quellen mußten verlegt werden. Am 11. November 1957 wurde das Wasser eingeleitet und rinnt heute mit einer Leistung von 10 Sekundenliter für Pians und Tobadill.

Ein weiteres Problem stellte ein neues Spritzenhaus dar, das nach schwierigen Situationen innerhalb der Gemeinde im Jahre 1957 doch zustande kam. Vorher hatte der Gemeinderat eine eigene Gemeindegasse errichtet, die hinter dem alten Schulhaus, in dem sich die Gemeindekanzlei derzeit noch befindet, besteht. Bürgermeister Huber versuchte aber noch viele andere Probleme des Ortes zu lösen, die oft mit vielen Schwierigkeiten verbunden waren. 1961, also im vergangenen Jahr, konnte endlich auch die Wasserleitung für Quadratsch und Gmar begonnen werden, welche voraussichtlich heuer endgültig fertiggestellt werden wird.

Recht schwierig gestalteten sich die Verhandlungen wegen der Umfahrung von Pians. Daß der Ort umfahren

wird, ist bereits Tatsache, wann aber mit der endgültigen Lösung, das heißt, mit einem ordentlichen Bau begonnen wird, das weiß Bürgermeister Huber ebenso wenig, wie es die Gemeinderäte wissen. Im vergangenen Herbst, und teilweise im heurigen Winter, wurden die abgelösten Häuser langsam aber sicher abgerissen, sodaß Pians einige Zeit aussah, als wäre das halbe Dorf abgebrannt, was sogar Zeitungen (mit Bild!) als „unmöglich“ bezeichneten. Daß die Gemeinde Pians umfahren gehört, und das recht bald, das zeigt die Situation unseres untenstehenden Bildes. Bürgermeister Huber hat recht, wenn er darauf immer wieder dringt.

Im letzten und im heurigen Jahr leitete Bürgermeister Rudolf Huber noch die Vorarbeiten für ein neues Gemeindehaus, dessen Pläne in nächster Zeit fertiggestellt werden. Das Haus soll auf demselben Platz entstehen, wo heute das alte Schulhaus steht; dieses soll für den Zweck abgerissen werden.

Allgemeine Bausparkasse

österr. Volksbanken und Genossenschaften, Wien
INNSBRUCK, Innrain 37, Telephon 27 00

Die Erfahrung, die Bürgermeister Rudolf Huber in den letzten Jahren gesammelt hat und die volle Einstimmigkeit innerhalb der Gemeinderäte waren wohl eine der ausschlaggebendsten Punkte, daß die Gemeinde in den letzten 10 Jahren so viel leisten konnte. st.

Wußten Sie schon . . .

. . . daß am 5. April 1874 in Wien eine der schönsten Operetten, die „Fledermaus“ von Johann Strauß (Operette in 3 Akten, Textbuch nach Meilhac und Halévy von Carl Haffner und Richard Genée), uraufgeführt wurde?

Die Fledermaus ist heute zum Inbegriff der Gattung „Operette“ geworden. An ihrer vollkommenen Art wird man jede andere Operette, gewollt oder ungewollt, messen. Walzer und Schnellpolka wirbeln hier durcheinander und bestimmen so den sprühenden Charakter der Operette. In der „Fledermaus“ schuf Johann Strauß das höchste in dieser Sparte denkbare Werk und zugleich wurde die „Fledermaus“ zu einem künstlerisch-gesellschaftlichen Spiegelbild ihrer Zeit. Leider war der Erfolg bei der Uraufführung nur als sehr klein zu bezeichnen, was vielleicht mit der Tatsache erklärt werden kann, daß man die Operette nur in Frack und Abendkleid spielte, daß also, die sonst bei Strauß'schen Operetten so berauschenden Kostüme fehlten. Kurz nach der Uraufführung in Wien begann in Berlin ein Siegeszug, dessen Unbedingtheit seitdem niemals gemindert oder auch nur angetastet wurde.

. . . daß am 12. April 1801 Joseph Lanner, der große Walzerkomponist in Wien geboren wurde?

. . . daß am 14. April 1843 Joseph Lanner in Oberdöbling an Typhus gestorben ist?

Joseph Lanner wurde als Sohn eines nicht gerade begüterten Handschuhmachers geboren und konnte mit 12 Jahren so vorzüglich geigen, daß er in einer Wirtshauskapelle mitspielen durfte. Mit 18 Jahren gründete er bereits sein eigenes Ensemble. Sein Bratschist, ein fünfzehnjähriger Gastwirtssohn, der mit dem Teller sammeln gehen mußte, hieß Johann Strauß! 1829 wurde Joseph Lanner Musikdirektor der k. u. k. Redoutensäle. Seine große Operette „Alt Wien“, in der seine einmaligen beschwingten Walzer erklingen, wurde am 23. Dezember 1912 in Wien uraufgeführt.



So sah die Situation im letzten Sommer aus. Die Engstelle des Dorfes Pians können nicht einmal zwei größere Personenkraftwagen gleichzeitig passieren, geschweige denn zwei Lastkraftwagen, oder Omnibusse!
Foto: Sigurd Tscholl

Volkshochschule Landeck

Freitag, 6. April 1962: „Nordspanien und Portugal“, Farblichtbildervortrag von Prof. Herbert Danler (Bundesrealgymnasium), Westhalle des Bundesrealgymnasiums, 20 Uhr.

Kulturfilmschau. Montag, den 9. April mit folgenden interessanten Filmen: *Bergfrühling*, *El Teyde* (Farbfilm) *Vom Daniel zum hohen Licht* (Farbfilm) *Intermezzo* (Farbtrickfilm) und *Prinz Elektron* (Märchentrickfilm). Eintritt: S 3.-, Beginn: 16.30 Uhr.

Bundesrealgymnasium Landeck

Anmeldungen für die Aufnahme in die 1. Klasse des Schuljahres 1962-63 am Bundesrealgymnasium in Landeck

Die Anmeldungen für die Aufnahme in die 1. Klasse des Schuljahres 1962-63 sind schriftlich in der Zeit vom 2. bis 30. April bei der Direktion des Bundesrealgymnasiums in Landeck einzubringen. Für das Ansuchen, das mit S 6.- gestempelt sein muß, kann der in der Kanzlei des BRG Landeck erhältliche Vordruck verwendet werden.

Außerdem sind folgende Dokumente beizubringen: Staatsbürgerschaftsnachweis, Standesamtliche Geburtsurkunde, Taufschein (mit je S 1.50 gestempelt).

Die von dem Schüler derzeit besuchte Schule ist von dem geplanten Übertritt zu verständigen.

Die Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse wird am 4. 6. abgenommen.

Volksschule Landeck-Perjen

Am Montag, den 9. und Dienstag, den 10. April 1962 ist jeweils von 13 bis 17 Uhr im Konferenzzimmer der Schule Einschreibung der Neuschüler.

Schulpflichtig sind jene Kinder, die bis zum 1. September 1962 das 6. Lebensjahr vollenden. Der Geburtschein, ein Nachweis der Staatsbürgerschaft und die Impfzeugnisse sind vorzulegen. Bei der Einschreibung ist der Schulanfänger vorzustellen.

Kath. Bildungswerk Landeck

Montag, den 9. April 1962: Vortrag mit dem Thema „Land im Schatten des Kongo“. Es spricht um 20 Uhr im Vereinshaus Luis Schwarzgruber, der sich mit seinem Indienvortrag bestens eingeführt hat. Das persönliche Erleben, ausgezeichnete Farblichtbilder und ein sehr flüssiges Begleitwort des Vortragenden sichern uns einen großen Eindruck. Zum Besuch wird freundlich eingeladen.

Ärztl. Dienst: 8. 4. 1962

- Landeck-Zams-Pians:** Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
- St. Anton-Pettneu:** Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.
- Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
- Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 9. 4., 14 - 18 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Lottoziehung: Mittwoch 69 - 37 - 86 - 54 - 89

Ohne Gewähr **Samstag 20 - 25 - 31 - 43 - 72**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walsertal

Es nützt keine Schulung

wenn das was man lernt unbeachtet bleibt, daß billige Ware teurer zu stehen kommt, als gute Ware zu angemessenem Preis.

Kaufen Sie gute Ware, dann kaufen Sie billig und zwar im



Unser **Kundendienst**

ist auch für **SIE** da. Wählen Sie (05442) **598** und wir sind zur Stelle. Wir liefern frei ins Haus: Hotelwäsche, Betten, Decken, Matratzen



LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Wer inseriert - profitiert!

Schlägerungsausschreibung

Die **Vorarlberger Illwerke** bringen hiermit die Schlägerung von rund 400 Festmetern Holz im Raum Kops (Zeinisjoch) zur Ausschreibung.

Das Holz, über 16 cm Stärke, ist zu schlägern, zu entasten und zu entrinden, abzulängen, maximal 600 Meter weit bis zur nächstgelegenen mit Lastauto fahrbaren Straße zu bringen und dort verladebereit zu stapeln. Astreste und Rinden sind zu beseitigen (zu verbrennen).

Schlägerung und Bringung sind von Mitte April bis Ende Mai auszuführen. Das verladebereit gelagerte Holz wird in nächster Zeit zum Verkauf ausgeschrieben werden.

Unterkunft kostenlos im Arbeitslager Kops. Verpflegung zum Preis von S 17.- pro Tag in der Lagerküche möglich.

Für Auskünfte an Ort und Stelle steht gegen vorherige Anmeldung Herr Baumeister Deak der VIW-Bauleitung Kops, Telefon 05558/9267 zur Verfügung. Sonstige Auskünfte erteilt die Hauptbauleitung der VIW in Schruns, Telefon 05556/388.

Die Anbote sind im verschlossenen Briefumschlag mit den Aufschrift „Schlägerung Kops“ bis längstens 17. April 1962 bei der Hauptleitung in Schruns einzureichen.

Es wird ferner darauf verwiesen, daß voraussichtlich im kommenden Winter die Schlägerung von weiteren 2.000 bis 2.500 Festmetern zur Ausschreibung gelangen wird.

Schruns, am 4. April 1962

Vorarlberger Illwerke
Aktiengesellschaft
Hauptbauleitung

Deisenberger - Eckbänke

formschön, raumsparend, praktisch
und preiswert - mit und ohne
Truhe - die Bankteile in sich zer-
legbar, leicht zu montieren und
beliebig zusammensetzbar.

Deisenberger

Möbel - Großtischlerei

Zams - Tirol - Tel. 442

Fachring *diese Woche:*

1 kg Bananen 7⁶⁰

Bozner Leiten 11⁷⁰

1 Fl. inkl. Steuer, + 1.- S Fl.

Bremer Fachring Kaffee 12⁸⁰
märchenhaft 1/8 kg Pkt.

Marillenkompott 11⁰⁰
1 Dose 1 kg

FACHRING immer voran!

Danksagung

Anlässlich des Heimganges meines geliebten
Gatten, meines treubesorgten Vaters und Schwie-
gervaters, des Herrn

Johann Zangerl

Sägewerkbesitzer in Strengen

sind wir außerstande, jedem einzelnen für die
aufrichtige und herzliche Anteilnahme zu dan-
ken. So bitten wir auf diesem Wege alle Ver-
wandten, Freunde und Bekannten für die vielen
persönlichen und schriftlichen Beweise innigen
Mitgeföhls, alle jene, die unserem lieben Ver-
storbenen das ehrende Geleit gaben so-
wie jene, die das Grab mit Kränzen und
Blumen schmückten, unseren tiefempfundenen
Dank entgegenzunehmen. Insbesondere ein herz-
liches „Vergelt's Gott“ Herrn Dr. Eberle,
Dr. Decristoforo für die aufopfernde ärztliche
Betreuung, Hw. Herrn Pfarrer von Strengen,
der hohen Geistlichkeit, den Schwestern des
Krankenhauses Zams.

In tiefer Trauer:

Maria Zangerl, Gattin

Arnold, Sohn

Herlinde, Schwiegertochter

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteil-
nahme anlässlich des Ablebens meines guten
Gatten, unseres lieben Vaters, des Herrn

Siegfried Wohlfarter

möchten wir auf diesem Wege allen recht herz-
lich danken.

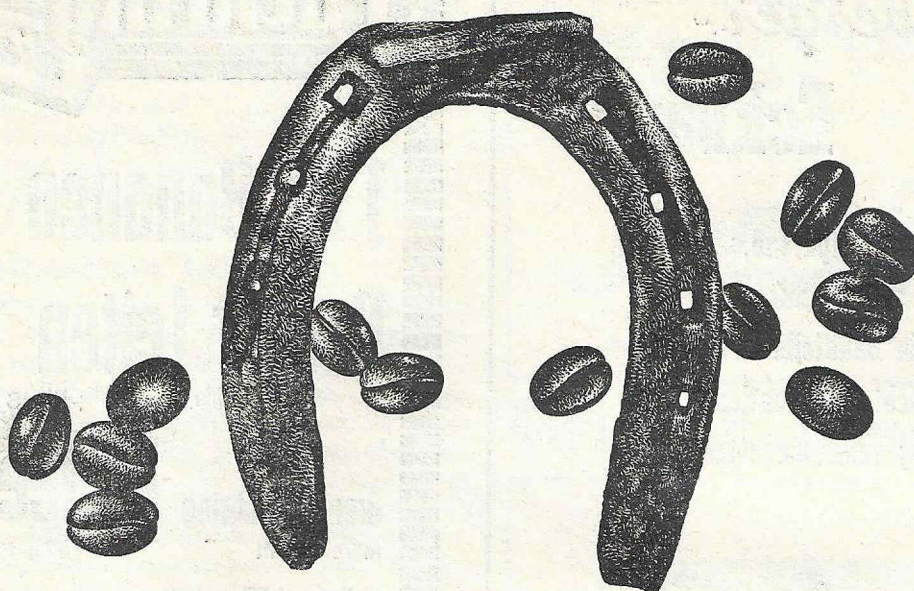
Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdi-
gen Geistlichkeit von Perjen und hier vor allem
Pater Karl, Herrn Dr. Fink, den Ärzten und
Schwestern des Krankenhauses Zams, dem
Quartett der Eisenbahnermusikkapelle Bludenz,
dem Vorstand der Zugsförderungsstelle Land-
eck Stadtrat Franz Neudeck, den Zugsförde-
rungsstellen Bludenz und Innsbruck sowie allen
seinen Berufskollegen.

Recht herzlich danken wir auch allen, die
unseren lieben Verstorbenen zu seiner letzten
Ruhestätte begleiteten und sein Grab mit so
vielen Kränzen und Blumen schmückten.

Landeck, im März 1962

In tiefer Trauer:

Familien Wohlfarter u. Spiß



Glücklich in den Tag mit einem köstlichen Frühstück.
Kaffee mit Milch macht heiter und beschwingt. Ja, jeder Tag
beginnt gut mit

Mein Kaffee



Fiat 600 S 9000.- - **Puch 250 TF** S 4000.-
günstig abzugeben bei TILG Salurnerstraße 16.

Erfahrener *Hausmeister* mit Zeugnis sucht
passenden Posten in Landeck.
Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

Wir suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt,
junge

Bürokraft

mit guten kaufmännischen Kenntnissen für Dauer-
stellung mit absolut selbständiger Tätigkeit in Kal-
kulation und Abrechnung für sanitär- u. heizungs-
technischen Betrieb.
Bevorzugt werden Kräfte, die in dieser Branche
eine entsprechende Praxis aufweisen können.
Wir sind gegebenenfalls auch bereit für ledige Kräfte,
ein modernes Appartement beizustellen.
Bewerber, die glauben diesen Anforderungen voll zu
entsprechen, werden gebeten, Ihre ausführlichen
Offerte mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen
unter Nr. 516 an Schlüsselwerbung Innsbruck ein-
zusenden.

ROSEN

Jetzt setzen!

Schling- und Hochstamm-,
Kolyantha-, Busch- und
Edelbuschrosen liefert so-
fort und in prima Sorten

Schöne Salatpflanzen,
pikiert, für Frühbeete
und geschützte Lagen.

Gärtnerei Wolf, Zams Tel. 243
Blumengeschäft Landeck, Tel. 596

Naturfreunde Landeck. Der im Gemeindeblatt angekündigte Ausflug am 8. April 1962 „Zams-Rifenal u.s.w.“ entfällt wegen der am selben Tag stattfindenden Gemeinderatswahlen.

Der Tiroler Kaiserjägerbund, Ortsgruppe Landeck-Zams

hielt am Sonntag, den 1. April 1962 im Cafe Winkler, Öd, seine diesjährige Hauptversammlung ab, die sehr gut besucht war.

Obmann Adalbert Krismer berichtete nach der Begrüßung über den Verlauf der erst kurz vorher stattgefundenen Bundes-Hauptversammlung in Innsbruck, im weiteren referierte der Obmann über Zweck und Sinn des Bundes.

Pflege der Tradition, Kameradschaft, gegenseitige Hilfeleistung usw. Er sprach den besonderen Dank den Mitgliedern Klaus Köll, Josef Schieferer und Josef Jöchler aus.

Nach den Erhebungen leben im Bezirk Landeck noch 462 ehemalige Kaiserjäger. Es wäre wünschens- und begrüßenswert, daß auch außerhalb Landecks sich K. J.-Ortsgruppen oder Talschaften zusammenschließen mögen.

Schriftführer Johann Pangratz erstattete den Tätigkeitsbericht, aus dem unter anderem zu entnehmen war, daß im vergangenen Jahr 1961 sechs Mitglieder der Ortsgruppe gestorben sind.

Josef Al. Probst verlas den Kassabericht, der leider nur bescheidene Einnahmen, deshalb auch nur bescheidene Ausgaben zu verzeichnen hatte.

Die Wahl des Ausschusses ergab, durchaus einstimmig, folgendes Ergebnis:

Obmann Adalbert Krismer, Obmann-Stellv. Josef Erhart, Kommandant Josef Jöchler, Fähnrich Josef Schieferer, Fahnenbegleiter Anton Walch und J. Lechleitner, Schriftführer Johann Pangratz, Kassier Josef Alois Probst, Beisitzer Josef Prantauer, Zams.

Im Verlaufe der Versammlung wurde über Vorschlag des Beisitzers Prantauer der Obmann Adalbert Krismer für die vielen Verdienste um die Ortsgruppe zum Ehrenobmann und über Vorschlag des Obmannes Kommandant Josef Jöchler zum Ehrenmitglied, beide einstimmig, unter allseits freudiger Zustimmung ernannt.

Ehrenobmann Krismer dankte zum Schluß allen Mitgliedern für das feste Zusammenhalten und bat, auch weiterhin gute Kameradschaft und Treue zu halten.

Jägerprüfung mit guten Leistungen

Bei der am 20. und 21. März 1962 in Landeck stattgefundenen Jagdprüfung traten 40 Kandidaten an, 31 bestanden davon die Prüfung.

Daß heuer bei der Jagdprüfung so gute Erfolge gezeigt wurden, war wohl ein Verdienst der Herren Hans Zangerl, Franz Gröbner und Otto Gitterle, die zusammen einen Vorbereitungskurs, der vier volle Nachmittage umfaßte, abhielten und diesen „Jägern in spe“ die Grundbegriffe der Jagd lehrten. Dieser Kurs war ausgezeichnet besucht (warum kamen trotz eines Aufrufes aber nur 2 erfahrene Jäger?) und hatte, man vergleiche die Jägerprüfung der früheren Jahre mit der heurigen, besten Erfolg.

Sprechttag der Pensionsversicherungsanstalt. Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 11. April 1962 in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am: 25. 3. ein Josef dem Bauern Benedikt Jennewein und der Anna geb. Wachter, Tösens 20; am 26. 3. eine Rosemarie Hermine dem Maurer

Josef Juen und der Paula geb. Partholl, Grins-Gurnau 112; ein Wolfgang Alois dem Elektriker Günther Leitner und der Herta Erika geb. Eiterer, Landeck Lötzweg 21; eine Elisabeth Maria dem B. B. Beamten Martin Kössler und der Maria geb. Scherl, Stanz 7a; am 27. 3. eine Elisabeth Helene dem Mauer Josef Franz Matt und der Hedwig geb. Schütz, Strengen 110; am 28. 3. eine Angelika Anna dem Hilfsarbeiter Edmund Kathrein und der Agatha geb. Tracoli-Mitteregger, Galtür 12; am 29. 3. eine Ingrid Friederike dem Maurer Bernhard Hauser und der Margarethe geb. Pfeifer, Galtür 59. Es wurde in Innsbruck am 10. 3. ein Walter Anton Maria dem Gastwirt Karl Graber und der Dr. Hildegard geb. Hofmann aus Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 10, geboren. Es wurden in Landeck geboren am: 20. 2. ein Martin dem Uhrmachermeister Anton Winkler und der Anna geb. Vogt, Thialmühle 4; am 1. 3. ein Harald Werner dem Verkäufer Hubert Tiefenbrunn und der Margot geb. Braumann, Römerstrasse 23; am 3. 3. ein Peter Albert dem Finanzoberkommissär Dr. Anton Lanser und der Erika geb. Zangerl, St. Anton 39; am 6. 3. eine Ingeborg Hildegard dem Schlosser Paul Frick und der Amalia geb. Montivolpi, Lötzweg 14; am 7. 3. ein Herbert Johann dem Schlosser Norbert Keuschnigg und der Elfriede geb. Heiss, Salurnerstraße 14; am 8. 3. ein Wolfgang dem Adjunkten Maximilian Schnelzer und der Anna geb. Wittmann, Ulrichstrasse 30; am 18. 3. ein Andreas Josef dem B. B. Adjunkten Heinrich Reiss und der Margit geb. Hüttner, Malserstrasse 45; am 29. 3. eine Sonja Rosa dem Kraftfahrzeugmechaniker Hugo Gaudenzi und der Siegrid geb. Peer, Innstraße 28.

Trauungen

Es heirateten in Landeck am: 3. 3. der Hilfsarbeiter Helmut Platt und die Textilarbeiterin Barbara Luchetta, Zams-Landeck; am 10. 3. der Major Dr. Erich Weingler und die Angestellte Elisabeth Wucherer, Imst-Landeck; am 24. 3. der Hilfsarbeiter Gottfried Moßbauer und die Textilarbeiterin Rita Montibeller, Landeck. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Todesfall

Es starb in Zams am 29. 3. die Hausfrau Regina Greiter aus Fließ-Eichholz im Alter von 78 Jahren.

Wähler des Wahlsprengels VII Achtung!

Wir machen unsere Leser und vor allem jene Wähler des Wahlsprengels VII (Ange-dair Ost) darauf aufmerksam, daß sich das Wahllokal nicht wie bereits einmal bekanntgegeben wurde im Cafe Winkler, sondern im Gasthof Windegg befindet!

Gemeinderatswahl am 8. April

Die Gemeindewahlbehörde hat zur Durchführung der am 8. April 1962 stattfindenden Gemeinderatswahl das Gebiet der Gemeinde in folgende Wahlsprengel mit folgenden Wahllokalen eingeteilt.

LANDECK

Wahlzeit von 7 bis 16 Uhr

	Wahlsprengel	Wahllokal
I	Ange-dair West	Gasthaus Greif
II	Untere Stadt	Vereinshausaal
III	Perfuchs	Gasthof Arlberg
IV	Bruggen	Gasthaus Traube
V	Perjen West	Gasthaus Adler
VI	Perjen Ost	Gasthof Nußbaum
VII	Ange-dair Ost	Gasthof Windegg

ZAMS

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
1 Dorf Zams	Gemeindeamt	6.30-16.00 Uhr
2 Mutterhaus	a) Mutterhaus	8.30-11.00 Uhr
- Krankenhaus	b) Krankenhaus	12.00-16.00 Uhr
3 Zamserberg		
a) Kronburg	Gasthaus Kronburg	8.00- 8.30 Uhr
b) Falterschein	Gasthaus d. Frz. Gstir	10.00-11.00 Uhr
c) Grist	Gasthaus d. Schuler Joh.	12.00-13.00 Uhr
d) Lahnbach	Johann Prieth	13.30-14.00 Uhr
c) Rifenal	Gasthaus Rifenal	15.00-16.00 Uhr

Stadtgemeindeamt Landeck

K u n d m a c h u n g

betreffend dritte Teilimpfung gegen übertragbare Kinderlähmung

Zufolge Anordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung wird die dritte orale Teilimpfung gegen Kinderlähmung nach nachstehendem Impfplan in Landeck durchgeführt,

Donnerstag, den 12. April 1962

Volksschulen Angedair	8.00 Uhr	Volksschüler
und Perfuchsberg	9.30 Uhr	Hauptschüler
Hauptschule	11.00 Uhr	Angeh. d. Bundesheeres
Pontplatzkaserne	14.00 bis	Mütter und Kleinkinder
Gesundheitsamt	17.00 Uhr	mit Fam.-Namen A-M
Gesundheitsamt	17.00 bis	
	20.00 Uhr	Jugendl. u. Erwachsene

Freitag, den 13. April 1962

Bundesrealgymnasium	7.45 Uhr	Schüler des Bundesrealgymnasiums
Perjener Volksschule	9.00 Uhr	Volksschüler
Finanzamt	11.00 Uhr	Bedienstete d. Finanza.
Textil A.G.	12.45 Uhr	Betriebsangehörige der Textil A.G.
Gesundheitsamt	14.00 bis	Mütter u. Kleinkinder
	16.00 Uhr	mit Fam.-Namen N-Z
Gesundheitsamt	16.00 bis	
	18.00 Uhr	Jugendl. u. Erwachsene

An der Impfung können alle teilnehmen, auch wenn sie bisher nur die I. Schluckimpfung erhielten und die II. aus irgend einem Grund verabsäumten.

Die Impfbettel, die anlässlich der 1. Teilimpfung bzw. der 2. Impfung mit dem Tagesstempel versehen wurden, sind zur Impfung verlässlich mitzubringen.

Die Mütter der zur Impfung kommenden Kleinkinder werden gebeten einen Löffel mitzubringen.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

168 Ordner auf 1 m² Bodenfläche. Der **Bürokollege** 6 etagig, spart Raum und kommt billiger als normale Aktenschränke. Wir zeigen Ihnen unverbindlich diese Neuheit. Josef Jöchler, Landeck, Büromaschinen-Büromöbel. *

Die „Offene Tür“

Am Freitag, den 13. April ist im „Heim der Offenen Tür“ eine offene Runde für Mädchen über das Thema „Ich bin nicht für alle da“. Alle Mädchen ab 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Obst- u. Gartenbauverein Landeck

Am Montag, den 9. April 1962, findet im Gasthaus Greif (Straudi) Landeck, um 20 Uhr vom Gärtnermeister Wolf ein Vortrag mit dem Thema: „Garten- und Blumenpflege keine Glücksache, wenn man es richtig macht“ statt. Alle Mitglieder sind mit ihren Frauen auf das herzlichste eingeladen. Auch Nichtmitglieder unter den Garten- und Blumenfreunden sind gern gesehene Gäste.

Fußballvorschau

Am Sonntag, den 8. April 1962 findet das 2. Meisterschaftsspiel SK Schönwies I - SV Zams I u. SK Imst Jun. - SV Zams Jun. statt.

**SV Landeck I - ESV Austria I abgesagt
SV Telfs II - SV Zams II abgesagt**

Diese beiden Meisterschaftsspiele fielen dem unbeständigen Wetter zum Opfer. Die Landecker konnten die Innsbrucker wegen des immer noch gesperrten Platzes nicht empfangen und die Telfser konnten ihr Spiel in Silz gegen Zams nicht bestreiten, weil der Platz für 4 Spiele (Zams I und II, Silz I und Jun.) nicht freigegeben werden konnte. Da Telfs wegen des eigenen Sportplatzbaues in Silz spielen muß, mußte diese Sperre, die der Platzbesitzer ausgesprochen hat, akzeptiert werden.

SV Telfs I - SV Zams I 2:1

Diesen Sieg haben die Telfser bestimmt nicht verdient. Andererseits haben auch die Zammer einen Sieg wegen ihres vollkommen versagenden Sturmes nicht verdient. Ein Unentschieden wäre bei dieser Partie im Oberland-Fußball bestimmt gerechter gewesen.

Das Spiel war fair aber recht hart. Beide Mannschaften operierten äußerst nervös und durch leichtsinnige Fehler der Zammer Abwehr konnten die Heimischen (in Silz) zu den zwei Treffern kommen. Zams hielt sich in der Läuferreihe und in der Verteidigung (bis auf einige grobe Schnitzer) tapfer. Der Sturm war harmloser als harmlos. Hätte diese Sturmformation anders gelaute, und wären nur die Hälfte der vorgefundenen Torchancen verwertet worden, hätte es einen schönen Sieg für Zams gegeben! Schiedsrichter Gustav war ein guter Spielleiter.

**Arlberger Jugendmeisterschaften
in St. Anton a. A., am 1. April 1962**

Am altbekannten Slalomhang von St. Anton, beim Moos, wurde am vergangenen Sonntag in einem Riesenslalom die Arlberger Jugendmeisterschaft ausgetragen. 60 Buben und Mädels in den Altersklassen von 10 - 18 Jahren aus Lech, Zürs, Stuben und St. Anton nahmen an diesem Rennen teil, bei dem hart auf hart mit technisch sehr guten Leistungen um den begehrten Titel des Arlberger Jugendmeisters 1962 gekämpft wurde. Die Piste der Älteren wies bei einem Höhenunterschied von fast 300 m 43 Tore auf, jene der Jüngeren war rund 100 m kürzer und mit 32 Toren ausgeflagt.

Die vorangegangene kalte Nacht hat mit geringer Neuschneelage eine sehr harte Bahn geschaffen, die zusammen mit den von Franz Fahrner gesetzten Toren eine nicht leichte Probe des Könnens der jungen Arlberger darstellte. Einheimische und Gäste umstanden das Ziel in dichter Menge und waren nicht wenig erstaunt, als vor dem zweiten Durchgang der zweifache Weltmeister und vielfache Sieger dieses Winters, Karl Schranz, als Vorkämpfer angekündigt wurde.

Der diesmal zu Meisterwürde gekommene Christian Marth absolvierte zwei fehlerlose, stilistisch sehr schöne Durchgänge, die Jungmeisterin Gertrud Gabl bewies daß sie Aussicht hat, einst in die Elite der österreichischen Mädchen aufzusteigen.

Die Seilbahngesellschaft hatte für die Abwicklung der Veranstaltung ihren Slalom-Schlepplift kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse:

- Jugend II (2 Durchgänge)
1. Marth Christian, 2.36.0 (Arlberger Jugendmeister)
2. Kössler Anton, 2.45.1, 3. Pfefferkorn Günther 2.48.0

Jugend I (2 Durchgänge)

1. Rofner Harald 2.48.5,
2. Pfefferkorn Franz, 2.51.8,
3. Pfefferkorn Paul, 2.57.5,
4. Zatsch Siegfried 3.00.8,
5. Jahn Hermann 3.18.5.

Schüler II (1 Durchgang)

1. Doff-Sotta Gerd, 52.8,
2. Fahrner Lois, 53.7,
3. Jochum Alfred, 54.0,
4. Cordin Karl, 57.8,
5. Bechter Gerd, 58.0

Mädchen

1. Gabl Gertrud, 56.0, (Arlberger Jugendmeisterin)
2. Kathan Angelika, 1.05.1,
3. Schneider Brigitte, 1.40.6.

Schüler I (1 Durchgang)

1. Pfefferkorn Roland, 52.7,
2. Scardarasy Toni, 53.0,
3. Nenning Richard, 1.01.2,
4. Schmid Markus 1.02.0.

Mädchen

1. Strolz Dagmar, 1.01.1,
2. Kessler Ingrid, 1.45.0.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 8. 4.: Passionssonntag - Kommunionssonntag
d. Frauen, 6 Uhr M. f. Wilhelmine Stöhr, 7 Uhr M. n. Mg., 8.30 Uhr M. für die Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Franz Schaufler, 11 Uhr M. für Josef Hussl, 17 Uhr Fastenandacht.

Montag, 9. 4.: n. d. Passionssonntag - 6 Uhr M. für Eltern Zucol u. M. f. Mariandl Wille, 7.15 Uhr Jahresamt für Hans Prantl, 8 Uhr Jm. für Gertrud Ebner, 17 Uhr Kreuzweg - so täglich!

Dienstag, 10. 4.: nach dem Passionssonntag - 6 Uhr M. f. Herrn Prof. Glück u. M. f. Hermann u. Elisabeth Folie, 7.15 Uhr Jm. f. Josef Geiger, 8 Uhr M. f. Maria Krismer.

Mittwoch, 11. 4.: n. d. Passionssonntag - 6 Uhr Jm. für Georg Walter, 7.15 Uhr M. für Quirin und Isabella Kathrein, 7.30 Uhr Perfuchsberg Jm. für Josef Nigg, 8 Uhr M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 12. 4.: nach dem Passionssonntag - 6 Uhr Burschl M. f. Johann Zadra, Pfarrkirche M. f. Leb. u. † Klimmer u. Lang, 7.15 Uhr M. f. Nikolaus Wiederin, 8 Uhr Jm. für Franz Schrott.

Freitag, 13. 4.: nach dem Passionssonntag, 6 Uhr M. f. † Adolf Marth u. M. für Adelina Greil, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Gottfried Zangerl, 8 Uhr M. f. Magdalena Juen.

Samstag, 14. 4.: nach dem Passionssonntag, 6 Uhr M. f. Luise Straudi u. M. f. † Wechner-Raggl, 7.15 Uhr M. f. Alosia Walch, 8 Uhr Jm. f. Herrn Schaufler, 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6.30 Uhr Fröhm. f. Hermann Marth, 8.30 Uhr Jugendm. f. † Fam. Walser u. Rainer, 9.30 Uhr f. die Pfarrfam., 19.30 Uhr Abendm. f. Kathi Zangerl.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Balbin Moritz, 6.30 Uhr für Max u. Maria Zangerl, 7.15 Uhr für Ignaz Lechleitner, Kreuzweg - So täglich!

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Gottfried Walch, 7.15 Uhr f. Isabella Öfner

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Johann Schmid, 7.15 Uhr hl. M. um eine glückselige Sterbestunde.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Josef u. Kreszenz Krismer, 7.15 Uhr f. Ernst Pögler.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. † Verwandte Carnot, 6.30 Uhr f. Rosina Sailer, 7 Uhr f. † Eltern Somadossi u. Wachter.

Samstag: 6 Uhr Gem. M., 7.15 Uhr n. Mg., 19.30 Uhr Rosenkr.

Neuwertige **Bügelmaschine** preiswert zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Grüner Wellensittich entfliegen.

Abzugeben gegen Entlohnung bei
Kaufhaus Erhart - Bilgeri

So wie sich jetzt die Natur bemüht

ein neues Kleid zu bekommen, so raten wir Ihnen, es diesem großen Vorbild gleich zu tun und sich frühlingsmäßig zu kleiden. Sie machen den Weg nicht umsonst in's



Guterhaltener **Kinderliegewagen**

Farbe lindgrün und hell, zu verkaufen.
Scherl Hans, Maisengasse 8

Ein Trost für's Gute

daß es Besseres gibt, deshalb ist Huberware so beliebt. Probieren Sie unsere Qualitäten und Sie werden auch zu unseren zufriedenen Kunden zählen.



Wir geben der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß wir unsere

ESPRESSO - Imbißstube

in Landeck - Bruggen wieder eröffnet haben.

Um zahlreichen Besuch bittet: **Familie Pintarelli**

Geschäftszahl E 776/60

Versteigerungsedikt

Am 16. April 1962, um 9 Uhr werden in Ried, Bezirksgericht, folgende Gegenstände: **1 Motorrad Puch 175, 1 Krempelmaschine, 1 Polsterstuhl, 1 Bettbank, 5 Teppiche, 6 Rollen Stragula, 1 Radio Ingelen, 1 Sattlernähmaschine, 2 Ballen Seegras, 3 Drahteinsätze, 2 Ballen Fix und Fertig, 8 Rollen Läufer, 8 Lederhosen mit Trägern, 4 Lederjacken, 1 Garderobe neu, 1 Moltopen, 1 Haube für Motorradfahrer, 2 Karniesen, 1 Mob, 3 Karton Nähzwirn, 10 Flaschen Pechalin, 1 Kindermatratze, 3 qm Bretter 20 mm stark, 1 Psyche mit Spiegel, 1 Chouchgestell, 1 Garderobe gebraucht, 1 EHG Boiler 50 Liter, öffentlich versteigert.**

Bezirksgericht Ried i. T.
VilzAbt., am 31. 3. 1962

simca
1000

Ölwechsel nur alle 5.000 km
(2,5 Liter)

Schmierdienst nur alle
20.000 km

... und die bewährten Modelle Aronde u. Ariane

Probefahrten und Vorführungen

Hugo Gaudenzi Simca -
Vertretung

Tel. Landeck 489 - Wohnung 685



Dienstpostenausschreibung

Beim Vermessungsamt Landeck gelangen in Kürze mehrere Dienstposten zur Neubesetzung. Interessenten erhalten weitere Auskünfte beim Amtsleiter OKdVD. Dipl. Ing. R. Hornischer.

Neue Wäschehänge

aus Leichtmetall (Schweizer Fabrikat) umständehalber verkäuflich.

Familie Tripp, Perfuchs

Das

Stahlschwinger

ist das Garagentor unserer Zeit. Formschön durch moderne Bauart und Linie. **Ein Spitzenerzeugnis in 3 Größen** zu unschlagbaren Preisen!

Vorführung oder Besichtigung jederzeit möglich!

● **Schlüsselzentrale eingerichtet**

Dosische und Zylinderschlüssel können wir Ihnen prompt nachmachen.

● **Bau- und Kunstschlossergehilfen**

werden bei besten Bedingungen gesucht.

Lieferung und Montierung durch Schlosserei

PLATTER

Zams

Trotz niederer Preise beste Qualität

Fremdenzimmer nur S 2295.-

zweibettig, in verschiedenen Holzarten

JOKA-

Matratzen
Betten
Liegen

STÜHLE - TISCHE - GARTENMÖBEL

Lieferung frei Haus - Zahlungserleichterungen - Große Möbelschau in zwei Etagen

Möbelhaus

Hans Reiter

Innsbruck

am Hauptbahnhof

Lichtspiele Landeck

Die Bande des Schreckens

Kriminaldrama mit: Joachim Fuchsberger, Fritz Rasp, Ulrich Beiger, Karin Dor, Elisabeth Flickenschildt u. a.

Freitag, 6. April 19.45 Uhr Jv.
Samstag, 7. April 17 u. 19.45 Uhr

Der Held meiner Träume

Ein reizender, kapriziöser Film um drei verliebte Paare. Mit Carlos Thompson, Heidi Brühl, Peter Vogel u. a.

Sonntag, 8. April 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 9. April 19.45 Uhr 14 J.

Sieben Wege ins Verderben

Junger Polizist bringt einen gefährlichen Vagabunden zur Strecke. Mit Audie Murphy, Barry Sullivan u. a.

Dienstag, 10. April 19.45 Uhr Jv.

Fest im Sattel

Ein Wildwestfilm von einem kleinen Jungen und einem prachtvollen wilden Hengst. In Cinemascope

Mittwoch, 11. April 19.45 Uhr Jv.

Traumland goldener Westen

Land- und volkskundliche Studie. Vergnügungsbetrieb bis zum Alpdruck. Veranstaltungen, Ausflüge u. a.

Donnerstag, 12. April 19.45 Uhr 12 J.

Voranzeige: Ab Freitag, 13. 4. 62

Schrei wenn du kannst Jv.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Kombinierter Herd

Rechtsanschluß, Marke Tyrolia, neuwertig, zu verkaufen.

Adolf Pfeifer, Tobadill 4

Bekannte Firma der alkoholfreien Getränke-industrie sucht einen

Depositeur

für den Bezirk Landeck.

Voraussetzung ist ein regelmäßiges Anfahren der Absatzstätten mit Lastkraftwagen.

Geboten wird gute Brutto-Verdienstspanne und vollkommener Gebietsschutz.

Zuschriften werden erbeten unter „gute Zusammenarbeit“ an die Verwaltung.

Bürokräft

unter günstigsten Bedingungen, männlich oder weiblich, zu sofortigem Eintritt gesucht.

Josef Krismer, Landeck-Perjen

Telefon 479

... und wenn Sie etwas Besonderes suchen dann

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

Möbel Koch - Imst



A & O

Plastik - Tischtuch

in modischen Mustern und Farben

1 Stück nur

9⁸⁰

Reisbesen

4 Nähte, extrastarke Qualität

1 Stück nur

16⁰⁰

A & O - Reibtuch

1a strapazfähiges Material

1 Stück

6⁷⁰

LUX - Toilettseife

Normalgröße in bunten Farben

3 Stück nur

8⁹⁰

Plastik - Wäschekorb

schön, groß und formschön

1 Stück anstatt S 84.—
zum Schlagpreis von

49⁰⁰

Plastik - Abwaschschüssel

mit Henkel, groß und hygienisch

1 Stück

26⁰⁰

Lebensmittel bei

